WP-06-060 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Norika Creuzmann (KV Paderborn)

Änderungsantrag zu WP-06

Nach Zeile 60 einfügen:
Ältere Menschen gestalten unsere Gesellschaft aktiv mit. Wir wollen ihre gesellschaftliche und politische Teilhabe stärken und jeder Form von Altersdiskriminierung entgegenwirken. Dafür bauen wir ihre Mitwirkungsmöglichkeiten aus und beziehen ihre Erfahrungen und Perspektiven stärker in politische Planungs- und Entscheidungsprozesse ein. Insbesondere kommunale Seniorenvertretungen und andere Formen der Interessenvertretung älterer Menschen stärken wir und fördern den Austausch zwischen den Generationen.

Dazu gehört auch die digitale Teilhabe. Wir unterstützen ältere Menschen dabei, digitale Angebote selbstbestimmt und sicher zu nutzen. Gleichzeitig sichern wir den Zugang zu wesentlichen öffentlichen Leistungen, Informationen und Beratungsangeboten auch auf nicht digitalen Wegen. Digitalisierung soll Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe erleichtern, aber niemanden ausschließen.

Begründung

Unsere Gesellschaft wird älter. Umso wichtiger ist es, ältere Menschen nicht vor allem unter den Gesichtspunkten von Pflege, Gesundheit und Versorgung zu betrachten. Sie gestalten unsere Gesellschaft aktiv mit – in Familien, Nachbarschaften, Vereinen, Initiativen, Kommunen und im Ehrenamt. Ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihr Engagement sind für unser Zusammenleben von großer Bedeutung.

Dennoch werden ältere Menschen bei politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Veränderungen nicht immer ausreichend beteiligt. Altersdiskriminierung und fehlende Mitwirkungsmöglichkeiten können ihre Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe einschränken. Deshalb wollen wir insbesondere kommunale Seniorenvertretungen stärken und ältere Menschen frühzeitig in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Eine weitere Herausforderung ist die zunehmende Digitalisierung. Digitale Angebote können den Alltag erleichtern und neue Möglichkeiten der Teilhabe eröffnen. Gleichzeitig dürfen Menschen nicht von wichtigen Informationen, öffentlichen Leistungen oder Beratungsangeboten ausgeschlossen werden, weil sie digitale Angebote nicht nutzen können oder wollen. Deshalb brauchen wir Unterstützung beim Erwerb digitaler Kompetenzen und dauerhaft erreichbare analoge Zugangswege.

Der Programmentwurf stärkt demokratische Beteiligung und Mitbestimmung, berücksichtigt die besonderen Anforderungen an gesellschaftliche und politische Teilhabe im Alter bislang jedoch nicht ausdrücklich. Mit diesem Änderungsantrag ergänzen wir diese Perspektive.

Demokratische Mitbestimmung darf keine Altersgrenze kennen. Ältere Menschen wollen nicht nur, dass Politik für sie gemacht wird. Sie wollen mitentscheiden.

Unterstützer*innen

Inga Gill (KV Paderborn); Uta Spräner (KV Coesfeld); Carsten Birkelbach (KV Paderborn); Sigrid Beer (KV Paderborn); Paula Kerstin (KV Paderborn); Jürgen Waibel (KV Düsseldorf); Hedwig Tarner (KV

Warendorf); Susanne Schüssler (KV Paderborn); Maximilian Vogel (KV Köln); Ragna Kirck (KV Köln); Sandra Reffold (KV Gütersloh); Bärbel Rothfritz (KV Paderborn); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Anke Schoch (KV Paderborn); Petra Solscheid (KV Paderborn); Carolin Köhler (KV Paderborn); Johanna Westermeyer-Böse (KV Paderborn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Petra Lippegaus (KV Paderborn)